

Entwicklungspartnerschaft soll eine bessere Beurteilung der Qualität von Peer Reviews ermöglichen

STRIATUS/JBJS und Aries Systems wollen Wissenschaftsjournalen ein besseres Hilfsmittel an die Hand geben

Langenfeld, 6. Mai, 2014: - Beim Peer Review bedienen sich Wissenschaftszeitschriften unterschiedlicher Verfahren. Folglich gibt es für Leser und Geldgeber bislang keine einfache Standardmethode, um die Qualität des von diesen Zeitschriften praktizierten Peer Reviews zu beurteilen. Um hier Abhilfe zu schaffen, entwickelt STRIATUS/JBJS zurzeit eine als PRE-score bezeichnete transparente Metrik. Mit ihr sollen Leser künftig die Zeitschriften identifizieren können, die ethisch korrekte und nach strengen Regeln praktizierte Peer Reviews durchführen. Eine jetzt bekannt gegebene Entwicklungspartnerschaft zwischen STRIATUS/JBJS und Aries Systems soll ab dem Spätjahr 2014 aus Editorial Manager den automatisierten Transfer relevanter Workflowdaten zu PRE-score ermöglichen. Dort kann anschließend der PRE-score ermittelt und mit dem Manuskript publiziert werden.

Der PRE-score-Algorithmus nutzt zur Bestimmung des für ein Manuskript ermittelten PRE-scores unterschiedliche Eingaben wie z.B. die Anzahl der Begutachtungsdurchläufe. Die einfließenden Daten werden im von einer Zeitschrift genutzten Peer Review-System gespeichert - beispielsweise im Editorial Manager®-System von Aries, das aktuell von weltweit mehr als 5.500 Wissenschaftsjournalen genutzt wird.

Nach Worten von Richard Wynne, dem Vice-President für Sales and Marketing bei Aries, betrachtet sein Unternehmen die jetzt getroffene Vereinbarung als besondere Auszeichnung. „Wir investieren jedes Jahr über sechs Millionen US-Dollar in Workflow-Technologie und gerade durch die intensive Zusammenarbeit mit Marktführern wie SGM bleibt sichergestellt, dass wir auch künftig für Wissenschaftler passgenaue Lösungen entwickeln“, ergänzt Wynne.

Aries gilt als eines der Pionierunternehmen, was die Entwicklung neuer Produkte für das wissenschaftliche Verlagswesen anbelangt. Hierzu zählen auch effektive Software und Schnittstellen, die Verlagen bei der Bewältigung des Wandels in ihren jeweiligen Märkten helfen. Dadurch dass Aries sich als erster zur Unterstützung des PRE-score-Datentransfers entscheidet, unterstreicht das Unternehmen, wie es heißt, seinen Anspruch als Innovator auf diesem Gebiet.

„Aries ist seit Jahrzehnten ein leistungsstarker Anbieter, ruht sich deswegen aber nicht auf seinen Lorbeeren aus“, meint Kent Anderson, CEO/Publisher von STRIATUS/JBJS, Inc. „Lyndon Holmes und sein Team verfolgen aufmerksam die Veränderungen im Markt und passen sich ihnen proaktiv an. Wir sind erfreut, dass sie die ersten sind, die die Metadaten-Bereitstellungslösung im Rahmen von PRE-score unterstützen wollen.“

„Wissenschaftsjournale definieren ihren Erfolg über die Qualität des Peer Reviews“, ergänzt Lyndon Holmes, CEO von Aries. Mit PRE-score können sie jetzt ihre Prozesse quantifizieren und verbessern. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit STRIATUS/JBJS. Ich kann mir schwerlich eine andere Unternehmensgruppe denken, die mehr über Peer Review und Innovation weiß.“

Entwicklungspartnerschaft soll eine bessere Beurteilung der Qualität von Peer Reviews ermöglichen

Über PRE-score

PRE-score ist ein neues, zum Patent angemeldetes System, das eine Metrik („Peer Review Evaluation Score“ oder PRE-score) zur Messung des Peer Review-Levels erstellt, der vor der Publikation des wissenschaftlichen Materials erreicht wurde. Ziel des PRE-score ist es, die Qualität des Peer Review-Prozesses darzustellen. Dahinter steht die Annahme, dass ein strengen Regeln folgender Peer Review-Prozess zu einem vertrauenswürdigeren Endprodukt führt.

Über STRIATUS/JBJS, Inc.

STRIATUS/JBJS, Inc. verlegt eine Reihe von Print- und Online-Publikationen sowie Lernprodukten aus dem Bereich der Orthopädie. Zu den Publikationen gehören The Journal of Bone & Joint Surgery, JBJS Case Connector, JBJS Essential Surgical Techniques und JBJS Reviews. Die Flaggschiff-Publikation „The Journal of Bone & Joint Surgery“ reicht bis zu den „Transactions of the American Orthopedic Association“ aus dem Jahr 1889 zurück. Sie ist im Bereich der Orthopädie der Gradmesser für per Peer-Review auf Qualität geprüfte Informationen.

Über Aries Systems Corporation

Aries Systems Corporation (www.editorialmanager.com) bietet Wissenschaftsverlagen weltweit neuartige Möglichkeiten zur umfassenden Bereitstellung von hochwertigem Content. Die innovativen und investitionssicheren Workflow-Lösungen des Unternehmens verwalten die komplexen Prozesse des modernen Print- und Elektronischen Publishing – von der Einreichung über die redaktionelle Verwaltung und das Peer Review bis hin zur Verwaltung während der Herstellung und zum Vertrieb in die Publikationskanäle. Vor dem Hintergrund der sich weiterentwickelnden Verlagslandschaft fokussiert sich Aries auf die Bereitstellung von Lösungen, die Wissenschaftler und Verlage bei der Entdeckung und Verbreitung von menschlichem Wissen unterstützen. In Deutschland ist Aries Systems seit 1997 durch die Aries GmbH & Co. KG mit Sitz in Langenfeld / Rheinland vertreten.

Weitere Informationen:

Aries GmbH & Co. KG

Roswitha Nottebaum
Hauptstraße 47
40764 Langenfeld

Tel.: 0 21 73-2 70 18 70
Fax: 0 21 73-2 70 18 98
E-Mail: rnottebaum@edmgr.de
www.edmgr.de

Dr. Manfred Schumacher PR

Dr. Manfred Schumacher
Mainzer Straße 7
55278 Mommenheim

Tel.: 0 61 38-94 19 95
Fax: 0 61 38-94 19 96
E-Mail: m.schumacher@msch-pr.de
www.msch-pr.de